

## Pressemeldung

# DAHW verabschiedet Bildungsreferentin Maria Hisch in den Ruhestand

**Sie arbeitete in Äthiopien und Tansania mit Lepra-Patient:innen, baute die Bildungsarbeit der DAHW auf und erkannte schon früh die Bedeutung globaler Zusammenhänge – jetzt geht die Bildungsreferentin Maria Hisch in den Ruhestand.**

**Würzburg, 28.06.2023:** Die Bildungsreferentin der DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe, Maria Hisch, beendet mit dem Eintritt in den Ruhestand ihre aktive Arbeit. Nachdem sie – gemeinsam mit ihrem Ehemann Ernst Hisch – sechzehn Jahre lang für die DAHW Lepra-Projekte in Äthiopien und Tansania betreut hatte, baute sie in den frühen Neunzigerjahren die Bildungsarbeit ihrer Organisation federführend auf. „Wenn man vor Ort ist und sowohl die Not der Menschen sieht als auch ihr Potenzial, ist man getrieben, irgendetwas zu tun“, sagt sie rückblickend. „Aber von Beginn an war mir klar, dass vor allem wir uns hier ändern müssen, im Globalen Norden.“

Diesen Gedanken trägt Maria Hisch seither in deutsche Schulen: Sie besucht Unterrichtsstunden in den Fächern Ethik, Geographie oder Sozialkunde, berichtet über die Arbeit der DAHW und lässt Kinder und Jugendliche teilhaben am Alltag der Menschen im Globalen Süden. Dabei kommt sie nie mit leeren Händen: Selbstgemachte Spielsachen und traditionelle Kleidung ermöglichen es den Schüler:innen, die ihnen fremde Lebensrealität ihrer Altersgenoss:innen in Afrika oder Asien erfahrbarer zu machen.

Mit ihrer authentischen, fröhlichen und kontaktfreudigen Art gelang es Maria Hisch im Nu, Bildungseinrichtungen, Lehrkräfte und junge Menschen für die Themen der DAHW zu begeistern und Horizonte zu erweitern. Dabei entstanden vielfältigste Aktionen: Vom herzerwärmenden Spendensammeln der Aller kleinsten in den Kindergärten über Sponsorenläufe der größeren Kinder bis hin zu tiefgreifenden Diskussionen mit Jugendlichen der Oberstufe über gesellschaftspolitische Themen.

Ihre Nachfolgerin, Saanika Amembal, weiß um die Bedeutung dieser Arbeit. „Es ist wichtig, die eigene Rolle im globalen Miteinander zu reflektieren – und das hat Maria seit Jahren getan“, so die Kollegin. „Sie hat Wissensvermittlung mit der Lebensrealität der Schüler:innen in Verbindung gebracht, um Stereotype abzubauen. Damit hat sie viele Menschen berührt.“ Und nicht zuletzt hat Maria Hisch ein Netzwerk geknüpft, an das Saanika Amembal heute wunderbar anknüpfen kann.

Eine DAHW ohne Maria Hisch, an diesen Gedanken hat sich auch die Führungsebene der Organisation noch nicht ganz gewöhnen können. „Maria Hisch aus dem aktiven Dienst verabschieden – allein dieser Satz irritiert“, sagt DAHW-Vorstand Patrick Georg. „Ruhe, Runterfahren, Inaktiv sein, das sind Begriffe, die mit Maria nichts zu tun haben. Wir werden ihr Engagement, ihre Leidenschaft und ihren Tatendrang schmerzlich vermissen.“

Maria Hisch aber wird das, wofür sie ihr Leben lang brannte, nicht im Büro in der Würzburger Raiffeisenstraße zurücklassen – das ist ihr selbst sowieso klar: „Das, was mein Mann und ich im Herzen tragen, die Sorge um andere, das Lernen von anderen, das bleibt Teil von uns“, sagt sie. „Und unsere Überzeugung, nach der wir immer gearbeitet haben: Erlebe die Menschen und sieh, was du von ihnen lernen kannst.“ Genau das hat Maria Hisch als „Mittlerin“ Tausenden Kindern und Jugendlichen ermöglicht. Ein Verdienst, dessen Bedeutung kaum überschätzt werden kann.



DAHW  
Deutsche Lepra- und  
Tuberkulosehilfe e.V.

### Pressestelle

Raiffeisenstraße 3  
97080 Würzburg  
Deutschland

Telefon 0931 7948-0  
Telefax 0931 7948-160  
E-Mail [info@dahw.de](mailto:info@dahw.de)  
Internet [www.dahw.de](http://www.dahw.de)

**Spendenkonto** Sparkasse  
Mainfranken Würzburg  
**IBAN**  
DE35 7905 0000 0000 0096 96  
(BIC BYLADEM1SWU)

Vereinsregister-Nr. 19  
Amtsgericht Würzburg

USt.-IdNr. DE273371392  
Gerichtsstand: Würzburg

### Vorstand

Joachim Beringer  
Patrick Georg

### Aufsichtsrat

Jürgen Jakobs, Vorsitzender  
Hans-Dieter Greulich  
Chamoun Massoud  
Christian Schuchardt  
Prof. Dr. August Stich  
Eva von Vietinghoff-Scheel  
Prof. Dr. Sibylle Wollenschläger

**Member of ILEP**  
(International Federation  
of Anti-Leprosy Associations)



Deutsches  
Zentralinstitut  
für soziale  
Fragen (DZI)

**Ihre Spende  
kommt an!**